

## N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 17.05.2017 im Ratssaal des  
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:05 Uhr bis 19:45 Uhr

- - - - -

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

#### **Gremiumsmitglied**

Stadträtin Barbara Becker  
Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm  
Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger  
Stadtrat Franz Fallert  
Stadtrat Daniel Fritz  
Stadtrat Oswald Grißtede  
Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs  
Stadtrat Lutz Jäckel  
Stadtrat Patric Kohler  
Stadtrat Ludwig Löschner  
Stadtrat Hubert Oberle  
Stadtrat Walter Seifermann  
Stadtrat Peter Teichmann  
Stadtrat Thomas Wäldele  
Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg  
Stadtrat Jörg Woytal  
Stadtrat Norbert Zeller  
Stadträtin Yvonne Zick  
Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

#### **Ortsvorsteher**

Ortsverwaltung Vimbuch, Uwe Burkart  
Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz  
Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten

#### **Verwaltung**

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst  
Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,  
Martin Bürkle  
Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk  
Personal und Organisation, Jutta Luft  
Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer  
Zentrale Dienste, Reinhard Renner  
Projektsteuerung und Administration,  
Daniel Back  
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,  
Corina Bergmaier  
Kultur, Schule und Sport, Petra Ewert bis 18:30 Uhr anwesend  
Kindertageseinrichtungen u.  
Generationenarbeit, Bettina Fröhlich

Kindertageseinrichtungen und  
Generationenarbeit, Lisa Horcher  
Personalrat, Thomas Kist  
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot  
Hochbau und Gebäudemanagement,  
Eckhard Vandersee

bis 18:30 Uhr anwesend

**Gäste**

15 Jugendräte

**Zuhörer/innen**

3

**Pressevertreter**

2

**Entschuldigt fehlen:**

**Gremiumsmitglied**

Stadtrat Stefan Böckeler  
Stadtrat Bernd Broß  
Stadtrat Timo Gretz  
Stadtrat Peter Hirn  
Stadtrat Manfred Müller  
Stadtrat Ulrich Nagel  
Stadtrat Johannes van Daalen

## **Tagesordnung**

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.05.2017 gefassten Beschlüsse
3. Vorstellung des neuen Jugendrates
4. Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bühl
5. Ausbau des Keller- und Dachgeschosses im Wohnhaus Daimlerstraße 12 in Bühl
  - Grundsatzentscheidung
  - Vergabe Architektenleistungen
  - Genehmigung außerplanmäßige Ausgabe
6. Zuschüsse an sporttreibende Vereine im Jahr 2017
7. Berichte und Anfragen

**Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.**

### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Herr Eith bittet, dass die historischen Grabplatten und Kreuze auf dem Stadtfriedhof geschützt werden, damit diese Schätze nicht mit der Zeit verloren gehen. Deshalb muss zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen und dann geklärt werden, wie diese Grabdenkmäler zu schützen sind.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man bereits daran ist, dies zu tun. Er bietet auch an, sich mit ihm deswegen zusammzusetzen.

Frau Thévenot, Stadtentwicklung, erläutert die derzeitigen und für die Zukunft geplanten Maßnahmen, womit auch solche historischen Grabplatten und Kreuze dauerhaft erhalten werden können.

### **TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.05.2017 gefassten Beschlüsse**

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.05.2017 gefassten Beschlüsse (TOP 1 und TOP 2) bekannt.

### **TOP 3: Vorstellung des neuen Jugendrates**

Oberbürgermeister Schnurr bedankt sich bei den Jugendlichen für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen und sich für die Belange der Jugendlichen in Bühl zu engagieren.

Insbesondere nennt er Frau Daniela Alesi und Herrn Matthias Steurer, die sich als Sprecher des Jugendrates zur Verfügung gestellt haben. Er nennt auch die weiteren Jugendlichen, die sich für verschiedene Aufgaben verantwortlich zeigen. Dies wurde in der konstituierenden Sitzung im Rahmen eines Hüttenaufenthaltes von den Jugendlichen festgelegt.

Frau Horcher, Kindertageseinrichtungen und Generationenarbeit, erläutert anhand einer Präsentation die Aufgabenstellungen für den Jugendrat und auch die Schwerpunkte, die man sich aus den vielen Themenfeldern bereits erarbeitet hat. Sie nennt auch viele konkrete Beispiele von Maßnahmen, die angegangen werden sollen. Sie verweist auch schon auf die im Oktober stattfindende nächste Jugendkonferenz.

Abschließend stellen sich die Mitglieder des Jugendrates einzeln vor.

Vertreter aller Fraktionen beglückwünschen die Gewählten und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Arbeit in den nächsten zwei Jahren.

Stadträtin Becker erinnert auch an das Rederecht im Gemeinderat und ermuntert den Jugendrat, davon Gebrauch zu machen.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger ergänzt, dass die Jugendlichen jederzeit die Ratsmitglieder ansprechen können oder auch an einer Fraktionssitzung teilnehmen können.

Stadträtin Dr. Burget-Behm regt an, den Jugendrat bei jugendrelevanten Themen zunächst anzuhören, bevor das Thema im Gemeinderat behandelt wird.

Auf ihre entsprechende Nachfrage antwortet Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, dass der Jugendrat ein Budget von jährlich 5.000 Euro hat.

Auch Stadtrat Jäckel würde sich freuen, wenn sich der Jugendrat bei jugendrelevanten Themen mehr in die Arbeit des Gemeinderates einbringt.

Oberbürgermeister Schnurr sichert zu, dass alle Fraktionen die Kontaktdaten des Jugendrates erhalten, so dass eine direkte Kontaktaufnahme immer möglich ist.

Stadtrat Seifermann betont, dass man trotz aller Mühe mit Engagement etwas erreichen kann, was er an seinem eigenen Beispiel bestätigen kann.

#### **TOP 4: Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bühl**

In seinen einleitenden Worten betont Bürgermeister Jokerst die Wichtigkeit dieses Themas. Anschließend erläutert Frau Fröhlich, Kindertageseinrichtungen und Generationenarbeit, den vorgelegten Kindergartenbedarfsplan näher.

Danach gehen Vertreter aller Fraktionen wohlwollend auf diesen Plan und die Arbeit der Verwaltung ein. Auf verschiedene Fragen aus der Mitte des Gemeinderates geht Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, auf verschiedene Aspekte in der Bedarfsplanung im Einzelnen ein.

Besonders betont wird die Tatsache, dass die Stadt Bühl ihren gesetzlichen Verpflichtungen hinsichtlich der Bereitstellung von Plätzen nachkommen kann, was keine Selbstverständlichkeit ist. Ebenfalls äußerst positiv bemerkt wird die Situation der Flüchtlingskinder hinsichtlich der Unterbringung in Kindertageseinrichtungen und auch in den Schulen.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Löschner antwortet Herr Dürk, dass es keine weiteren Überlegungen gibt, auch an anderen Standorten Waldgruppen einzurichten. In Neusatz bestehen hierfür ideale Voraussetzungen, weshalb sie dort eingerichtet wurde. Er geht auch auf die Bewältigung des vorhandenen Sanierungsstaus in den verschiedenen Einrichtungen, insbesondere den konfessionellen, ein.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2017/2018 zu.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 5: Ausbau des Keller- und Dachgeschosses im Wohnhaus Daimlerstraße 12 in Bühl**

- **Grundsatzentscheidung**
- **Vergabe Architektenleistungen**
- **Genehmigung außerplanmäßige Ausgabe**

Der beauftragte Architekt, Herr Lauten, stellt die Planung im Detail vor und steht für Fragen aus den Reihen der Gemeinderatsmitglieder zur Verfügung.

Stadtrat Grißtede stellt den Antrag, den ersten Teil des Beschlussvorschlages dahingehend zu ändern, dass der Architekt beauftragt wird, die von ihm vorgestellte erweiterte Variante zu planen und zu berechnen. Das umfasst auch die Umsetzung, sofern die Mehrkosten lediglich

bei rund 50.000 Euro liegen.

Herr Bürkle, Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste, begrüßt diesen Vorschlag, da man damit vier Personen mehr im Dachgeschoss unterbringen kann.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger schließt sich dem Antrag von Stadtrat Grißtede an.  
Auch Stadtrat Jäckel unterstützt diesen Antrag.

Stadtrat Oberle kann sich ebenfalls diesem Vorschlag der Erhöhung des Dachgeschosses anschließen.

Aufgrund des Verlaufes der Diskussion erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass er sich diesen Antrag zu Eigen machen wird, er formuliert deshalb Teil a) des zu fassenden Beschlusses neu. Er stellt auch nochmals klar, dass es bei einem steileren Dach keine Dachgauben, sondern allenfalls Dachflächenfenster gibt.

#### **Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben zu und beauftragt die Verwaltung/den Architekten, den Ausbau des Dachgeschosses zu planen und zu berechnen sowie auch umzusetzen, sofern die Mehrkosten nicht mehr als 50.000 Euro betragen.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)**

- b) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung einen Architektenvertrag mit dem Architekturbüro BauArt<sup>2</sup>, Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Lauten, für die Maßnahme „Daimlerstraße 12“ auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) zu schließen.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)**

- c) Der Gemeinderat genehmigt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe der benötigten Mittel für die unter Buchstabe a) geplante Maßnahme. Mitteldeckung ist die Maßnahme „Neubau Feuerwahrerätehaus West“ Investitionsauftrag I12604170000.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)**

### **TOP 6: Zuschüsse an sporttreibende Vereine im Jahr 2017**

Die Stadträte Kohler, Oberle und Woytal wirken auf Grund Befangenheit bei der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Barzuwendungen als Zuschüsse an sporttreibende Vereine für das Jahr 2017:

<b>Verein</b>	<b>Zuschuss 2017</b>
TV Bühl	<b>34.683 €</b>
TV Eisental	<b>8.991 €</b>
Gymnastikgruppe Moos	<b>1.883 €</b>

SV Kappelwindeck	<b>16.889 €</b>
VfB Bühl	<b>12.758 €</b>
SV Altschweier	<b>5.771 €</b>
SC Eisental	<b>5.528 €</b>
SV Neusatz	<b>7.472 €</b>
SV Vimbuch	<b>12.515 €</b>
SV Weitenung	<b>8.869 €</b>
Taekwon Do Schule Olymp Bühl	<b>1.519 €</b>
Bushido Bühl	<b>992 €</b>
Budozentrum Dokan Bühl	<b>2.855 €</b>
Schützenverein Kappelwindeck	<b>972 €</b>
Schützenverein Eisental	<b>972 €</b>
Schützenverein Neusatz	<b>547 €</b>
Tennisclub Vimbuch	<b>1.519 €</b>
Tennisclub Bühl	<b>3.159 €</b>
Reit- und Fahrverein „St. Leonhard“	<b>3.827 €</b>
Ski-Club Bühl	<b>1.377 €</b>
Ski-Club Immenstein Neusatz	<b>1.336 €</b>
Rennrodelclub "Weißer Blitz"	<b>506 €</b>
Langlaufzunft Burg Windeck	<b>211 €</b>
Radsportverein Kappelwindeck	<b>211 €</b>
Radfahrverein "Sturmvogel" Moos	<b>300 €</b>
Seglergemeinschaft Bühl	<b>211 €</b>
Tauchsportverein Mittelbaden	<b>211 €</b>
Bühler Boule-Club	<b>292 €</b>
Sportkegelclub Rot-Weiß Bühl	<b>211 €</b>
Modellsportverein Bühl	<b>466 €</b>
Behindertensportverein	<b>413 €</b>
Frauengymnastik Altschweier	<b>413 €</b>
Gleitschirmfreunde Bühlertal-Bühl	<b>251 €</b>
DRK-Seniorengymnastik (6 Gruppen u. Wassergym.)	<b>340 €</b>
Altenwerk Altschweier (Gymnastik)	<b>170 €</b>
Senioren-gemeinschaft Vimbuch	<b>170 €</b>
Frauengemeinschaft Balzhofen (Gymnastik)	<b>340 €</b>
Tischtennisgemeinschaft Balzhofen	<b>170 €</b>
Frauengemeinschaft Oberbruch	<b>170 €</b>
Frauengemeinschaft Moos	<b>340 €</b>
Frauengemeinschaft Oberweier	<b>170 €</b>

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (17 Ja-Stimmen)**

## **TOP 7: Berichte und Anfragen**

### **Bekanntgaben des Oberbürgermeisters**

#### **Sanierung Markt-und Kirchplatz**

Hierzu findet am 31.05.2017 um 18 Uhr im Friedrichsbau eine Bürgerinformationsveranstaltung statt, zu der auch alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen sind.

#### **Stand Zensusverfahren**

Bundesweit sind nach wie vor ca. 350 Zensusklagen anhängig. 144 Klagen wurden allein von Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg erhoben.

Alle Verfahren ruhen bis auf die Normenkontrollverfahren der Städte Berlin und Hamburg. Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sind für dieses Jahr angekündigt.

Über die weitere Entwicklung wird informiert.

### **Zustand der Brücken in Balzhofen**

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger fragt nach dem Zustand der drei Brücken auf den Zufahrten nach Balzhofen, welche vor Jahren auf 16 Tonnen beschränkt wurden.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass es ein Brückenkataster gibt, in welchem alle Daten und die Zustände der Brücken erfasst sind. Er sagt zu, ihm dieses Kataster zur Verfügung zu stellen.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner

